



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
100 (1890)**

301 (3.12.1890)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-46289](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-46289)

General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2330.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgegend.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphische Adresse:

„Journal Mannheim.“

Verantwortlich:

für den politischen u. allg. Theil:

Chef-Redakteur Julius Kay.

für den lokalen und prov. Theil:

Ernst Müller.

für den Inserattheil:

Karl Köpfler.

Notationsdruck und Verlag von

Dr. G. Haas'schen Buch-

druckerei.

Das „Mannheimer Journal“

ist Eigentum des katholischen

Bürgerhospitals.)

Sämmtlich in Mannheim.

Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sechs Mal, Samstags in zwei Ausgaben.

Nr. 301. (Telephon-Nr. 218.)

Leserliste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

Mittwoch, 3. Dezember 1890.

Auflage über 11,300 Exemplare.
(Notariell beglaubigt.)

* Eine geringe Anerkennung

findet die vor einigen Tagen stattgefundene erste öffentliche Veranstaltung des neugegründeten freisinnigen Vereins in der volksparteilichen Presse, soweit die letztere die Anschauungen der demokratischen Partei kundgibt. Die „Frankfurter Zeitung“ hat bereits am Samstag in einer Erwiderung auf die dem hiesigen demokratischen Vereine von dem Vorsitzenden der freisinnigen Partei zum Troste dargereichte verzerrente Pille auf den „Kollektiv-Ausritt“ früherer Mitglieder des demokratischen Vereins aus demselben mit Recht hingewiesen und damit die Thatsachen gegenüber rechnerischen Beschönigungen und Verdunkelungsversuchen wieder zu Ehren gebracht. In ihrer gestrigen Abendausgabe kommt die „Frankf. Ztg.“ nochmals auf die öffentliche Versammlung des freisinnigen Vereins zurück und was das leitende Blatt der Volkspartei bei dieser Gelegenheit sagt, ist nicht minder interessant.

Die „Frankf. Ztg.“ erkennt jetzt an, daß die Erklärung des Herrn Magenau, seine Partei wünsche in freundschaftlichem Verhältnis zur demokratischen Partei zu bleiben, freudig zu begrüßen sei; „zwar komme diese Erklärung etwas spät“ — man ist aber in hiesigen demokratischen Lager in letzter Zeit so oft genöthigt, die Tugend der Bescheidenheit zu üben, daß man sich auch über die „späte“ Erkenntnis des Vorsitzenden der freisinnigen Partei herzlich freut. Aber auch diese gewiß nicht allzugroße Freude wird der Demokratie nicht ungetrübt zu Theil; die „Frankf. Ztg.“ knüpft an sie ein gar bedenkliches „aber“, indem sie sich aus Mannheim schreiben läßt:

„Freilich führte Herr Magenau unmittelbar anschließend hieran in diplomatischer Weise aus, daß die Beziehungen seiner Partei zu anderen Parteien naturgemäß nicht allein durch lokale Wünsche und Rücksichten bedingt werden könnten, sondern in der Hauptsache durch die Stellung der Gesamtpartei bestimmt würden. Inwieweit früher oder später eine nähere Beziehung zu anderen Parteien plausibel sei, ob er als vorläufiger Kern der Zukunft vor. Ob hiermit eine kleine Verbeugung nach rechts beabsichtigt war, bleibt eine offene Frage. Thatsache ist jedoch, daß das hiesige nationalliberale Organ die Aeußerung in diesem Sinne aufgeföhrt hat. Denn es ist von Magenau's Worten sehr befriedigt, während es die Ausführungen des Hauptredners, des Herrn Abg. Träger, nicht genug herunterreißt.“

Wir haben, wie wir nochmals ausdrücklich konstatieren wollen, uns wohl mit jenen Ausführungen des Herrn Magenau, welche auf die Erklärung des bürgerlichen Friedens in der Gemeinde und auf die Vermeidung von Parteigegensätzen in der Stadtvertretung abzielten, einverstanden erklärt und sie begrüßt. Das kann Niemanden in Erstaunen setzen, der unsere an dieser Stelle immer wieder dargelegten Anschauungen und die Grundzüge jener Partei, die zu vertreten wir als unsere Ehrepflicht erachten, kennt. Interessant ist es aber, daß Herr Magenau, weil er sich nicht heute schon für die Zukunft binden, d. h. nicht in den Schooß der demokratischen Partei zurückkehren will, von der „Frankf. Z.“ verdächtigt wird, „er habe eine kleine Verbeugung nach rechts beabsichtigt!“

Wenn ferner die „Frankf. Ztg.“ behauptet, wir hätten die Aeußerungen des Herrn Träger „nicht genug herunterreißt“, so beweist das Frankfurter Blatt damit nicht gerade große Klugheit, denn wenige Zeilen nach dieser Behauptung stimmt die „Frankf. Ztg.“ unseren Ausführungen zu. Wir haben uns zunächst gegen die geradezu skandalöse Verhöhnung Bismarck's gewendet, mit welcher Herr Träger glaubte Furore machen zu können, und haben sodann den Träger'schen Satz, „der Mensch müsse auf eigenen Füßen stehen“, in anschaulicher Weise auf Grund altentworfener Materialien, das die Abstimmungen der freisinnigen Partei bieten, gekennzeichnet. Was sagt nun die „Frankf. Ztg.“ über die Sozialpolitik des Herrn Träger? Sie schreibt wörtlich:

„Zu der formvollendeten Rede Trägers ist höchstens zu merken, daß die harmonischerliche Stellungnahme, die der Redner am Schluß seiner im Uebrigen mit vielem Beifall aufgenommenen Ausführungen gegenüber der Sozialgesetzgebung vertrat, vielfach enttäuschend wirkte, obwohl eine andere Auffassung von Seiten Trägers nicht erwartet werden konnte.“

Gerade diese „harmonischerliche Stellungnahme“, welche dem Arbeiter Steine statt Brod, schöne Rebenarten statt Stärkung seiner wirtschaftlichen Kräfte

bietet, haben wir festgenagelt und es ist uns recht angenehm, daß die „Frankf. Ztg.“ uns bei dieser Arbeit hilft. Das ist auch ein allerdings unerwarteter Erfolg, den Herr Träger mit seinen Ausführungen errungen hat!

* Die militärische Feier,

welche gestern anläßlich des 250. Jahrestages der Thronbesteigung des Großen Kurfürsten in Berlin stattfand, nahm telegraphischen Berichtes zufolge einen glänzenden Verlauf. Kaiser Wilhelm hatte schon früh einen prachtvollen großen Lorbeerkranz, dessen Atlaschleifen den Namenszug des Kaisers und die Krone trugen, vor dem Standbild des Großen Kurfürsten niederlegen lassen. Ueber dem Standbild war ein Baldachin mit Fahnenbesatz errichtet; bei demselben hielten zwei Leibkürassiere, ein Gardekürassier und ein Grenadier des 2. Garde-Regiments die Ehrenwache. Nachdem die dazu befohlenen hiesigen Truppen und die Abordnungen auswärtiger Regimenter mit Fahnen und Standarten in der Nähe des Standbildes aufgestellt genommen hatten, trat der Kaiser in der Uniform des Leib-Kürassier-Regiments „Großer Kurfürst“ Punkt 11 Uhr, umgeben vom Kronprinzen von Griechenland, den Prinzen Friedrich Leopold, Albrecht und Alexander, sowie zahlreichen anderen Fürstlichkeiten, mit glänzendem Gefolge aus dem Schloßportal. Die Truppen präsentirten. In seiner Ansprache gedachte der Kaiser der Thaten des Großen Kurfürsten für Brandenburg-Preußen. Sein Wirken und Schaffen habe den brandenburgischen Staat aus dem tiefen Verfall herausgehoben und den Grundstein zu der Größe und der Machtstellung Brandenburgs, Preußens und Deutschlands gelegt. Der Große Kurfürst sei ein leuchtendes Vorbild gewissenhafter Pflichterfüllung. Der Kaiser gedachte der hohen militärischen Tugenden und Eigenschaften des Großen Kurfürsten und der großen Waffenthat desselben in der Schlacht bei Fehrbellin, in der er so hervorragend persönlich eingegriffen habe. Der Kaiser forderte die Anwesenden und mit ihnen alle Untertanen auf, den Tugenden und Thaten des Großen Kurfürsten nachzueifern und erneut mit dem Kaiser das Gelübniß abzulegen, das Erreichte festzuhalten und weiter auszubauen, und schloß mit einem dreimaligen Hurrah auf das „alte Brandenburg“.

Am Schluß der Rede gab die Leib-Batterie 101 Ehrenschüsse ab. Die Truppen rückten nach dem Lustgarten ab. Der Kaiser stieg zu Pferde, ritt die Front der Unter den Linden zur Parade aufgestellten Truppen entlang und ließ dieselben dann in Parade an sich vorbeimarschiren. Der Kaiser sprach sich befriedigt über den Verlauf der Parade, sowie darüber aus, daß er die früher übliche Abnahme von Paraden Unter den Linden wieder eingeföhrt habe. Die Feldmarschälle Molke und Blumenthal wohnten ebenfalls der Parade bei. Der Kaiser wurde überall mit begeistertem Jubel begrüßt.

* Koch's Heilverfahren.

Die „Frankf. Ztg.“ veröffentlicht das folgende ihr zugewandene Schreiben:

Davos-Platz, 28. Nov. 1890. Hotel Bergadler.
Sehr geehrter Herr Redakteur! Die von Herrn Dr. William Levy abgegebenen Erklärungen für sein Verhalten gegenüber einem Davoser Lungentranten, veranlassen mich, Ihnen folgende Mittheilungen zu machen. Der von der „K.“ berichtete Fall betrifft den mir befreundeten Kaufmann C. L. Selet aus Koblenz (s. St. in Koblenz). Dies ist aber nicht der einzige Fall. Ich betone dies, weil Herr Levy immer nur von dem einen redet und sich bezüglich eines anderen Falles schweigend verhält. Dieser andere Fall betrifft den Kaufmann Rimers aus Hamburg, s. St. hier im Hotel. Dieser telegraphirte am 17. Nov. d. J. im Verein mit zwei anderen Herrn des Hotels: „Dr. William Levy, Berlin. Können 3 Lungentrante Aufnahme finden? Wann? Welche Kosten?“ Rimers.“

Darauf kam selbigen Tages folgende Antwort: „Rimers, Davos-Platz, Aufnahme privatim sofort möglich.“ Dr. Levy.

Also nicht ein samalus, wie in dem Briefe an Herrn Selet, sondern Dr. Levy selbst antwortete. Das Telegramm enthielt keine „Abfertigung“, sondern das Gegenheil, indem trotz der ausdrücklichen Anträge: „Woher Kosten?“ der Kostenpunkt mit Stillschweigen übergangen wird. Herr Rimers telegraphirte nun noch einmal am 18. d. M.: „Dr. William Levy, Berlin. Bitte Angabe ungefährender Kosten.“ Rimers.“

Darauf kam selbigen Tages die Antwort: „Rimers, Davos-Platz. Etwa 1000 M. pro Woche.“ Dr. Levy.

Diese Antwort stimmt ganz genau zu dem an Herrn G. . . gelangten Briefe, in dem pro Einbringung 3000 Mark gefordert werden. Nach dem Reichthum der Betroffenen hat Herr Dr. Levy keinerlei Nachforschungen angestellt und er bat auch keinerlei Anhaltspunkte dafür gehabt, sie für reich zu halten. Kein einziger von ihnen ist thatsächlich reich.

Für die Wahrheit vorstehender Thatsachen übernehme ich jede Verantwortung. Hochachtungsvoll ergeht H. Keemann, Amtsrichter aus Hadamar, Ob. v. G. Frankfurt.“

Herr Dr. William Levy wird nicht umhin können, sich auch in diesem Falle zu äußern.

München, 1. Dec. Die Zahl der mit der Koch'schen Flüssigkeit behandelten Kranken im Krankenhaus München I. 3. ist heute auf 112 gestiegen. Dem Garnisonslazareth wurde von Herrn Generalstabsarzt Dr. v. Lohsted eine entsprechende Menge Koch'scher Pflanze übergeben und am 28. Nov., nachdem die hierzu geeigneten Kranken ausgewählt waren, in Gegenwart sämtlicher Aerzte des Lazareths von Generalarzt Dr. Goel und Stabsarzt und Privatdocent Dr. Seydel mit der Anwendung begonnen; es wurden bis zur Stunde 12 Kranke dieser Behandlung unterworfen mit Ergebnissen, welche die Mittheilungen von anderer Seite in vollem Umfange zu bestätigen geeignet sind.

Berlin, 1. Dec. Die Abendblätter besätigen das Gerücht, daß der Spender einer Million Mark für die Koch'sche Heilanstalt der bekannte Banquier Bleicheröder sei. Außer einer Million Mark überwies derselbe noch die Baugründe für die Anstalt.

Rom, 1. Dec. Heute Vormittag spielte sich in der Klinik Vaccelli's eine erregende Scene ab. Bei den Betten von zwei Patienten hielt Vaccelli vor Ärzten und Studenten mit vor Bewegung zitternder Stimme eine Vorlesung über die Ergebnisse der Impfung. Er sprach mit Begeisterung von der Entdeckung Koch's, die die höchste Ehre für die deutsche Wissenschaft gereiche und eine Wohlthat für die Menschheit bedeute. Die Zuhörer sollten Koch und Vaccelli großen Beifall. Nach der Vorlesung wurden die zwei Lungentuberkulose, von denen der eine in vorgeschrittenem Stadium sich befindet, geimpft.

Politische Uebersicht.

— Mannheim, 2. Dezember, Form.

Nach den Beschlüssen der Delegirtenversammlung vom 9. Nov. sind nunmehr die Satzungen der national-liberalen Partei in Baden als Organisationsstatut ausgearbeitet worden. Hiernach steht an der Spitze der Partei ein engerer Ausschuß von 10 Mitgliedern; für das 1890/91 ist den in der Delegirtenversammlung wie der gewählten 5 Ausschußmitgliedern Lamey, Friedrich Ehard, Kiefer, Fieser das Recht übertragen worden, sich durch Kooptation zu ergänzen. Als Vollzugsorgan für die Beschlüsse des Landesauschusses und des engeren Ausschusses ist ein geschäftsführender Ausschuß bestellt; als solcher fungirt, wie auch schon seither, der Ausschuß des national-liberalen Bezirksvereins Karlsruhe. Als Grundlage der ganzen Organisation bestehen im Lande 14 Reichstagswahlvereine in dem Sinn, daß jeder Wahlkreis einen Verein der Parteigliedrigen bildet. Innerhalb des Wahlkreises sollen wieder geeignete Bezirksvereine, insbesondere für Wahlzwecke, ins Leben gerufen werden. Vorort des Vereins ist in der Regel diejenige Stadt des Wahlkreises, in welcher bei der Reichstagswahl das Stimmenergebniß festgestellt wird. Der Vorort ist oberster Wächter und Förderer des Parteilebens. Die von einander unabhängigen 14 Vereine können sich nach freiem Ermessen für Parteizwecke, insbesondere für größere Parteitage in Verbindung setzen. Jeder der 14 Reichstagswahlvereine entsendet in den Landesauschuh 5 Delegirte, für welche eine kleine Anzahl von Stellvertretern vorhanden sein muß. Diesen 70 Vertrauensmännern gesellen sich im Landesauschuh noch hinzu: die aktiven Landtags- und Reichstagsabgeordneten, die Mitglieder des engeren Ausschusses und des geschäftsführenden Ausschusses. Die Einberufung des Landesauschusses erfolgt durch Vermittlung des geschäftsführenden Ausschusses jährlich mindestens ein Mal. Ihm liegt die oberste Beschlusstattung in allen der bedeutsamen Fragen ob, und zwar jeweils vor der Vornahme von allgemeinen Reichstagswahlen bezw. vor den regelmäßigen Erneuerungswahlen zum Landtag. Das Statut läßt den einzelnen Vereinen eine weitgehende Selbstbestimmung hinsichtlich der eigenen Organisation. Die Konstituierung der 14 Reichstagswahlvereine ist durch Initiative des Vororts sofort zu vollziehen.

Die sozialdemokratische Bewegung macht auf dem Schwarzwalde entschiedenes Fiasco; das dortige Volk ist zu nüchtern und praktisch, als daß es sich von den utopischen Lehren der radikalen Agitatoren ins Netz locken ließe. Mit mehr Erfolg sollen dagegen die Sozialdemokraten, wie man aus dem Oberlande hört, auf dem flachen Lande arbeiten. Wenn hier der kathol. Klerus, wie es thatsächlich der Fall sein soll, mit großem Nachdruck gegen die Bewegung entgegentritt, so wehrt er sich nur seiner eigenen Haut, denn die sozialdemokratische Agitation hat einen ganz besonders schmerzhaften antikatolischen Charakter. Hierzu bemerkt die „Straßb. Post“: „Weider sind aber die Waffen der Land-

Der Cäcilienverein der Jesuitenkirche

Am Sonntag Nachmittag im Hoftheater saß ein geistliches Concert, dessen Verlauf neuerlich das ehrenvolle Zeugnis erbringt für den tiefen Ernst, der die Mitglieder des Vereins und seinen Dirigenten, Herrn Hauptlehrer Bopp, bei der Erfassung und beim Studium der vorzutragenden Werke leitet.

Der Verein für klassische Streichmusik in Ludwigshafen

Veranstaltete vorgestern Nachmittag in der protestantischen Kirche daselbst ein großes Concert, dessen glänzender Verlauf den bisherigen Traditionen dieses in Ludwigshafen und auch außerhalb dieser Stadt hoch angelegenen Vereins entspricht.

Literarisches.

Die Armeeeinteilung und Quartier-Büro des deutschen Reichs-Heeres und der Kaiserlichen Marine für das Jahr 1891. Eine tabellarische Zusammenfassung nach der neuesten erweiterten Formation und Dislocation, mit namentlicher genauer Angabe der Ober- und Commandanten.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 1. Dez. Der Kaiser erließ anlässlich des Gedentages der Thronbesteigung des Großen Kurfürsten einen A. m. e. b. Er wies darin auf die Schaffung des kaiserlichen Heeres als Grundlage der Machtentfaltung des Staates hin.

schularbeitung betreffenden Theisen an, welche die fernere Beibehaltung des bloßen Anmeldeverfahrens vertreiben, die Anmeldung sämtlicher Baureisen einer ausschließlich von Angehörigen der Industrie, des Handels und von richterlichen Beamten bestehenden Centralstelle überweisen und den Klageweg gegen die Entscheidungen der Centralstelle beim Reichsgericht oder bei einer mit der Centralbehörde selbst geschaffenen obersten Instanz regeln wollen.

Paris, 1. Dez. Auf der neu eröffneten Gebirgsbahn fand ein Zusammenstoß statt. Ein Beamter wurde getötet, zwei Passagiere verletzt.

Paris, 1. Dez. Von dem beim Raubmorde auf der Maridan-Bromberger Bahn geraubten Gelde wurden unweit der Station Brinno 10,000 Rubel in der Erde vergraben angefunden. Nach den bisherigen Ermittlungen sind die Raubmörder ins Ausland geflüchtet.

Zugungung, 1. Dez. Der Staatsminister Epochen trifft morgen in Koblenz mit dem Großherzog zusammen und bezieht sich mit demselben nach dem Haag.

Wien, 1. Dez. Der „Presse“ zufolge findet morgen eine Sitzung bezüglich des Handelsvertrages mit Dentschland statt.

Paris, 1. Dez. Dem „Soir“ zufolge ist den Aerzten, welche Eingriffe mit K. O. S. i. c. h. e. v. n. e. vornehmen, die Beschäftigung anverletzt, dieselbe nur für Spitalfranke zu benutzen.

Paris, 1. Dez. Alle am Donnerstag, Freitag und Samstag im Krankenhaus Saint-Louis von Dr. Reon mit dem Kochischen Mittel geimpften Kranken zeigen bis jetzt genau die Erscheinungen, die Robert Koch angegeben hat; es ist deshalb zu hoffen, dass auch der weitere Verlauf den Voraussetzungen entsprechen wird.

Brüssel, 1. Dez. Nachrichten von Kongo berichten, dass größere Banden arabischer Skavenhändler, welche sich gegen Sansuru in Bewegung gesetzt haben, unter erheblichen Verlusten durch die Truppen des Lagers am Sansuru unter Lieutenant Desamps zurückgeworfen seien.

Los, 1. Dez. Die Trauerfeier am Sarge des Königs ist in erhebendster Weise verlaufen. Eine nach Tausenden zählende Menge folgte der Ueberführung des Sarges nach dem Bahnhofs.

London, 1. Dez. Parnell präsierte heute Nachmittag der Versammlung 74 irischer Abgeordneter im Unterhause. Nolan schlug Vertagung bis nach Konstituierung der Wähler vor. Sexton beehrte die unmittelbare Entscheidung, um den Bruch mit den Liberalen zu verhindern. Parnells Rücktritt sei unerlässlich für Home-rule. Mehrere Redner folgten. Parnell tadelte lebhaft jene, welche ihn in vergangener Woche gewählt und heute seine Abhebung begehrten.

Krübertroffen in Feinbeit und Milde und seit zehn Jahren bewährt. Holand. Tabak 10 Pfd. lose in Ventelico. S. M. nur bei S. Becker in Selen a. H. 873/88

Adolf Bieger Herren- und Damen-Bijoux P. 3, 18 Planken, neben Hotel Kaiserhof.

Mannheimer Handelsblatt.

Δ Mannheimer Effectenbörse vom 1. Dezember. An der heutigen Börse stellten sich folgende Kurse ein: 126.80 bez. Wagnhäuser Fuderfabrik 88 S., Brauerei Berger 69 P., Ditteneheimer Spinnerei 80 P.

Table with columns: Obligationen, Kurs, and various bond titles like '4 1/2% Oblig. West', '3% Oblig. Ost', etc.

Table with columns: Aktien, Kurs, and various stock titles like 'Sächsische Bank', 'Preussische Bank', 'Allg. Anstalt f. Handel u. Gew.', etc.

Frankfurter Mittagbörse.

Frankfurt a. M., 1. Dez. Die neue Woche eröffnete mit einer schwachen, im Grunde jedoch nicht unangenehm Börse. Seitens der Speculation zeigt man sich vorerst noch unentschieden.

Table titled 'Frankfurter Effectenbörse' showing various market data and exchange rates.

Table titled 'Mannheim, 1. Dez. (Mannh. Börse) Producten-Markt' showing prices for various commodities like wheat, rye, and oil.

Weizen und Roggen fest, Gerste etwas matter. Hafer unverändert.

Amerik. Producten-Markt. Schlusscourse vom 1. Dez.

Table showing American market prices for various goods like sugar, coffee, and cotton.

Schiffahrts-Nachrichten.

Table titled 'Mannheim Hafen-Verkehr vom 1. Dezember' listing ship arrivals and departures.

Dampf- & Nachrichten.

Mannh. Dampf-Schiffahrt. 'Königs' und 'Hörsing' abfahren. 'Hörsing' nach Rotterdam und in Verbindung mit der Great Eastern Company nach London via Havre.

Tanz-Cursus

Wie zu Privatunterricht werden jederzeit entgegen genommen. J. Kühnle, A 3, 7 1/2.

Advertisement for 'Grab-Denkmal' (Gravestones) by Bruno Wolff, Bildhauer, located at G 7, 23, Mannheim G 7, 23.

Advertisement for 'Buchen-Abfallholz' (Beech wood waste) by K 2, 12/14, Friedrich Grohe, Mannheim, with contact information.

Weihnachts-Ausstellung.

Den geehrten Damen
empfehle bei herannahender Weihnachtszeit zum
Garniren
mein reichhaltiges Nordwaaren-Lager, als: Arbeitskörbe, Arbeitsständer,
Blumenkörbe, Blumentische, Bürkentaschen, Holzkörbe, Rosenständer,
Papierkörbe, Schlüsselkörbe, Staubtuchkörbe, Sessel, Theetische,
Zeitungsmappen. 90893

Ferner für die liebe Jugend:
Puppen- und Kinderwagen. Combinirte Kinderstühle.
Um geneig. Anspruch bitte!

G 2, 6 Christian Jhle G 2, 6
am Marktplatz.

Für Weihnachts-Bäckerei

empfehle besonders mein feinstes
Ungar-Mehl,
selbstgestoßene Raffinade,
Neue Mandeln
von Mark 1.— an per Pfund.

Jacob Uhl, M 2, 9. 91244

Specialität in Neuheiten für Geschenke.

Detailverkauf zu Engros-Preisen.
Preise in den Schaufenstern.

Rippaschen, Portemonnaies, Geldbörsen, Cigarren-
Etuis, Brieftaschen, Bistrenkartentaschen, Taschen-
Recessaires, Näh-Recessaires, Reise-Recessaires, Photo-
graphie-Album, Photographie-Rahmen, Schreibmappen,
Schreibzeuge, Schreibalbum, Papeterien, Schmutztafeln,
Handschuhkasten, Fächer, Damentaschen, Reisetaschen,
Umhänger Taschen, Touristentaschen, Bromenadentäsch-
chen, Reiseriemer, Feuerzeuge, Uhrhalter, Thermometer,
Blumenoasen und Figuren in Porzellan,
Terracotta, Majolica und Puppen. 91035

Cravatten & Hosenträger & Cravatten.

C. Sieberling

Kaufhaus Mannheim Kaufhaus.

Für
Weihnachten
Fotografische
Apparate & Accessorien,
Copirpapier und
Chemicaliën
empfehle
Th. Mütter,
L 10, 4. 91144

Wer ertheilt gründlichen Unter-
richt in italienischer Sprache?
Schriftl. Offerten mit Preisangabe
unter G. No. 90971 beförd.
die Expedition d. Bl. 90971

Eine lehrnarrisch gebildete
Lehrerin wünscht Privatunter-
richt zu ertheilen, sowohl in Real-
fächern als auch in Sprachen
(französisch und englisch).
Wer? sagt die Expedition d. Bl.
Blatt. 901197

Patente in allen Ländern! Patente in allen Ländern!

An alle Geschäftstreibende!

Während früher häufig die Klage laut wurde, daß Geschäfts-
bücher sich schlecht herauskämen und dadurch der Eintrag sehr er-
schwert wurde, ist diesem Uebelstande durch den neu erfundenen

Elastischen Patent-Rohhaut-Sprungrücken

Deutsches Reichspatent Nr. 49201

abgeholfen worden. Ich habe die tausenden Exemplare obiger
Geschäftsbücher stets vorräthig u. werden extra Exemplare schnell-
stens angefertigt. Indem mich beehrt, dies den Herren Geschäfts-
führern zur gefl. Kenntnis zu bringen, bitte ich um geneigten An-
spruch. Hochachtend 91161

J. Hepp, U 1, 4

Schreibwaarenhandlung, Geschäfts- u. Copirbücherfabrik.

Franz Carl Barth
Messersfabrikant
G 2, 25, Mannheim G 2, 25.
empfehle sein reichhaltiges Lager in
Fisch- und Traubirbesteck, Taschenmessern und
Säceren, Koch- und Messermessern, Revolvern
u. Doldern u. zu den billigsten u. solidesten Preisen.

Spezialität in
hohlgeschliffenen Rasirmessern.
In der Werkstatt mit Dampfgeschleiferei werden täglich
Reparaturen und Schleifereien prompt und bill. an-
genommen. 91058

J. Luginsland,
M 4, 12, M 4, 12,
empfehle sein großes Lager in
Kirmen u. Parquetböden.

Bittschriften, Heirathsstücke,
sowie Eingaben aller Art fertigt
Peter Feld, 90748
Q 5, 12, 2. Stock.

Wunderbar schöne Parfüms,
als: Veilchen, Roigebüchen, Vespa-
trop, Rose, Nelken u. empfehle
90798 **Louis Lochart.**

Parzer
Kanarienhähne
mit ersten Preisen prämiert, im
Preis von 10 bis 30 Mk. ver-
sendet bei stätiger Probezeit und
Garantie lebender Ankunft. 90068
R. Pahe, Photograph,
St. Andreasberg (Harz),
und Achern i/Saaben.

Klein gemachtes
Buchen-Schrittholz
hat billig zu verkaufen.
Landstrahl. 90254
Adrian Burgard

Für 4 Mark 50 Pf.
senden franco ein 10 Bld. Badet
leine Mandeln, Kofen-, Kells-
chen- und Wiczerische. Allen
Geldmännern und Wiederver-
kaufern sehr zu empfehlen. Bei
Bestellungen von 30 Bld. an
per Post. 84393
Th. Goellen & Cie., Geesfeld,
Seiten- u. Parfümerien-Fabrik.

Dienstag, den 2. Dez. 1890
Abends 7 Uhr
im Casino-Saal
III. Kammermusik-Aufführung
der Herren Schuster, Stieffel, Gaulé und Kündinger,
unter gefl. Mitwirkung der Herren F. Weingartner,
A. Mittelhauser und F. Sprenger.

H. Götz, Klavierquintett Op. 16. F. Weingartner, Harold
für eine Singstimme, Beethoven, Streichquartett, Es-dur, Op. 74.
Billets à 2 Mk. 50 Pfg. sind in den hiesigen Musikalien-
Handlungen und Abends an der Kasse zu haben.

Philharmonischer Verein.
Das Concert findet **nicht**
am 4., sondern 91207
Donnerstag, den 18. Dezember
im Concertsaale des Gr. Hoftheaters statt.

Kaufmännischer Verein

Samstag, den 6. Dezember, Abends 8 Uhr
im großen Saale des „Saalbauers“.

Abend-Unterhaltung

unter Mitwirkung des Herrn Musikonomen Ernst Schulz aus
Dresden, des Herrn Hofoperensängers Worms von hier und der
Kapelle des hiesigen Grenadier-Regiments unter Leitung des
Kapellmeisters Herrn Max Kallmer. Dazu wir unsere verehr-
te Mitglieder und außerordentlichen Mitglieder mit dem Bes-
merken freundlichst einladen, daß zum Eintritt die Legitimations-
resp. Duitungsarten pro IV. Quartal, sowie die ausgegebenen
Damen-Vorlesungsarten berechnigen.

Für diejenigen Frauen unserer verehr. Mitglieder, welche keine
Vorlesungsarten besitzen, können Eintrittskarten auf unserem
Bureau in Empfang genommen werden.
Mannheim, 25. November 1890.

Der Vorstand.
NB. Lehrlingsmitglieder sind vom Besuche dieser Unterhaltung
ausgeschlossen. Ohne Karte hat Niemand Zutritt. 90904
Programme werden am Saaleingang ausgegeben.

Farbenkasten.

Mal- und Zeichen-Utensilien.
Vorlagen für Oel-, Aquarell-
u. Porzellan-Malerei
Jos. Samsreither,
P 4, 12, Strohmart. 90089

Große Weihnachtsausstellung

nebst Ausverkauf zurückgesetzter Artikel.
J. J. Quilling, D 1, 2.
Paradeplatz. 91019

35-Pfennig-Bazar

Schwetzingenstrasse 75b und G 3, 8.
Großes Lager in Spielwaaren, Engsch., Haushaltungs- u.
Verbrauchs-Gegenständen. 84325

Fides
bestellt Caution für alle Berufszweige durch
ihre Polizen und bürgt für Gelder, welche zu
Cautionszwecken dargeliehen sind. 78204

Q 7, 18/19 **Haller & Abendroth** Q 7, 18/19
Tapetier- und Dekorationsgeschäft. 80829

Billigster Holzverkauf 91210
bei **Karl Heene** in **Hassloch** (Rheinpfalz).

Buchen-Schrittholz, per Stk. M. 8.20	bei Waggonladung
Prügelholz 7.—	franko nach Mannheim.
Kiefern-Schrittholz . . . 7.20	
Buchenholz, kleinem, pr. Stk. 1.—	
Buchen-Schrittholz, per Stk. M. 9.—	bei Lieferung kleinerer
Prügelholz 7.80	Quantitäten frei ins
Kiefern-Schrittholz . . . 7.80	Haus.
Buchenholz, kleinem, pr. Stk. 1.20	

Brennmaterialien

für den Winterbedarf.

1a. Ruderer Fettschrot, gewaschene und gefeuchte Kuh-
föhlen, deutsche u. belgische Anthracitkohlen;
Braunkohlen-Briclets Marke B.

Bündelholz; Buchen- und Tannenholz, erste Sorte,
Streuweise oder perfeimert empfehle 81356

G 7, 8 Carl Bischoff, Telephon 524.
Bestellungen nimmt auch Herr S. Hauser, N 2, 6 entgegen

Holz-Preisverzeichniss.

Der Unterzeichnete liefert frei ins Haus: 89431

Buchenscheitholz, 1. Sorte,	per Stk. 9.50
Tannen Scheitholz, 1. Sorte,	8.75
Tannen Prügelholz,	7.00
Buchenholz, geschäntzt und gespalten,	per Stk. 1.30
Tannenholz, fein gespalten,	1.60

F. Aeckerlin, E 6, 4.
Bestellungen werden in der „Goldenen Gasse“ angenommen.
Neinverkauf von geschäntztem Holz E 6, 4.
Lagerplan 2 S, 8 Brönniger's Platz.

Heute eingetroffen
ganz frisches
**Wild-
Schwein,**
sowie von verschiedenen Oden-
wälder Treibjagden

große Waldhasen
Reihe in allen Theilen
fett- und Bratgänse,
junge Enten
franz. Welschhähnen u.
Hühner
junge Hähnen und
Schwarzwurzel 91021

bei **Franz Walter,**
G 3, 4.
Telephon 339.

frische holl.
Schellfische
Brackwaare,
süße Bratbrüdinge 91266
empfehle
Jacob Uhl,
N 2, 9.

Christbaum-Confect
als Figuren: Lohr, Sterne,
Kranz, Wilder, Buchstaben u. c.
Riste enthält ca. 440 Stück, ver-
sende gegen 91150
Mk. 2.80.

Nachnahme. Bei Abnahme von
3 Kisten pracktionelles Weihnachts-
Brotent gratis. Wiederverkaufem
sehr empfohlen.

Carl Pöschel, Dresden N. 12.
Ueberraschend
einlage
**Wasch-
maschine,**
ganz neu, am leicht-
undstärksten und
billigsten. 91151
J. Kottmann,
in Degglingen.
Man verlange
Beschreibung u.

II. Hypothek à 5%
8—10000 Mark, auf ein neues,
sehr rentables Haus, von streng
solidem Mann, (Stache Sicherheit)
halbiert aufzunehmen gesucht.
Gefl. direkte Offerten unt. No.
91020 an die Exped. erbeten.

5000
Paar Schlitzhühner 91119
L. Derymann, E 2, 12.

1a. Laubsägeholz,
Ahorn und Kirschbaum
auf beiden Seiten gedreht,
stets vorräthig. 91171

Erste Mannheimer Holz-
typen-Fabrik
Sachs & Cie., F 7, 20.

L. G. S., parterre.
Pflanzens-Gurcus 2 R. künst-
licher Blumen-Gurcus 3 R. oder
per Nachmittags 50 Pfg. künst-
liche Blumen werden nicht von
Ausschlag, sondern aus freier
Hand angefertigt. 91227

Unterzeichnete empfiehlt sich
als Köchin bei Hochzeiten und
sonstige Festlichkeiten. 91190
Frau W. Benzinger,
F 3, 1.

Verloren
Verloren.
Eine Damenvorhednadel mit
echten Steinen nach dem Kron-
Concert vom Saalbau bis G 5
verloren gegangen. Gegen gute
Belohnung abzugeben. 91168
An erfragen im Verlag.

Enlaufen
Ein grauer junger Spitzer
enlaufen. Abzugeben T 5, 6.
Vor Kauf wird gemart. 91211

Ingelauten
Am 26. November ein großer
Sund ingelauten. Abzugeben
gegen Einrückungsgebühr und
F. Hergebel bei 91504
Wendelin Geier, Bödenmst.
Waldhof.

Ein kleines, feines Spitzer-
hündchen ingelauten 91195
Kl. Wallstadtstraße 8.

Ankauf
Gebrauchte Bücher,
einzelne und ganze Bibliotheken
kauft 84349
F. Remisch Buchhandlung.
Ankauf.
Puppen, Knochen, Perlen u.
bergleiches Gegenstände werden
zu den höchsten Preisen gekauft.
F. Aeckerlin, E 6, 4.

Von ebenso vortrefflicher wie nachhaltiger Wirkung bei katarrhalischen Erkrankungen des Rachens, Halses und Kehlkopfes, bei Heiserkeit, Husten und Verschleimung.

Zu haben in allen Apotheken und Mineralwasser-Handlungen à Mk. 1.— pro Schachtel.

Homburger Pastillen

Hergestellt aus den natürl. Salzen des weltberühmten Elisabeth-Brunnens in Homburg

Bewährtes Mittel gegen alle Verdauungsstörungen, Magen- und Darm-Katarrhe, Hämorrhoidalzustände und Verstopfung.

Brunnen-Verwaltung Homburg v. d. Höhe.

Q 1, 10.

Q 1, 10.

Baumverzierungen

die größte und reichhaltigste Auswahl en-gros u. en-detail Lager in

Baumkerzen

in reinem Wachs, sowie Paraffin empfiehlt

Jos. Brunn,

Q 1, 10. Hof-Seifen- und Lichter-Fabrik. Q 1, 10. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Wir machen hiermit die ergebene Anzeige, daß wir vom Donnerstag, den 4. Dezember a. e. ab, in

Lit. M 5, 11

eine Filiale für den Verkauf von landwirtschaftlichen Producten errichtet haben.

Frische Milch in Flaschen wird auf Wunsch täglich 2mal, Morgens und Abends, frei ins Haus gebracht.

v. Schilling'sche Verwaltung E 5, 1. M 5, 11. P 5, 1.

Rheinpark.

Abonnementskarten für die Schlittschuhbahn für den Winter 1890/91

können schon von jetzt ab auf dem Rheinpark in Empfang genommen werden.

Für Kinder unter 14 Jahren 1 Mark, für Erwachsene 1 Mark 50 Pfg.

Es laßt freundlichst ein

Der Besitzer: F. Geyer.

Gründlichen Unterricht

in kaufm. Rechnen, einfacher und doppelter Buchführung

Fr. Mathes, G 5, 17. 2. St.

Bekanntmachung.

Einem titl. hiesigen und auswärtigen Publikum mache die ergebene Mittheilung, daß von jetzt ab keine Verstärkungen mehr stattfinden, da das Lager nunmehr von den alten Beständen gesäubert ist.

Dagegen habe ich in sämtlichen bisher geführten Artikeln durch vorsichtige und günstige Einkäufe ein complettes Lager von neuer Prima Waare in besten Qualitäten hergestellt, auf das Reichhaltigste sortirt, bin indeß im Stande, trotzdem zu den bisherigen

Schleuderpreisen

zu verkaufen, da ich an dem Principe festhalte:

Kleiner Nutzen, großer Umsatz

Außer den äußerst niedrigen Preisen, zu welchen kein anderes Geschäft dieser Branche,

nur ich

zu verkaufen im Stande ist, werde ich noch bei Einkäufen von Mark 10 bis 20 einen Extra-Rabatt von 4% vergüten, bei Einkäufen von Mark 20 bis 50 einen Extra-Rabatt von 6% vergüten, bei Einkäufen von Mark 50 bis 75 einen Extra-Rabatt von 8% vergüten, bei Einkäufen von Mark 75 bis 100 einen Extra-Rabatt von 10% vergüten, bei Einkäufen über Mark 100 einen Extra-Rabatt von 15% vergüten.

Um jedem Mißtrauen die Spitze abzubrechen, und das werthe Publikum zu überzeugen, daß keine Täuschung angewandt wird, so habe ich bei der Gesamtwaare auf jedem einzelnen Stück den Preis in deutlichen, für Jedermann leserlichen Zahlen anbringen lassen. — Am Lager befinden sich noch vollständig neu assortirt große Posten von Setzzeug, Setzbarchent, Hemdenoxfords, Setzkleinen, Hemdentuche, Tischzeug, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Herren- u. Damen-Normalhemden und -Hosen, Unterjacken, gestricke Herren- u. Damen-Westen, weiße und farbige Taschentücher, Schürzenzeuge, wollene Strümpfe, wollene Hüte und Capotten, Bettdecken, Bettvorlagen und Teppiche, wollene Kleiderstoffe, Tricottaillen, Corsetts und viele andere Artikel.

Großer Massenverkauf

D 3, II¹/₄ J. Coper D 3, II¹/₄

Ausverkauf von Teppichresten & Vorlagen.

Ich habe einen großen Posten Teppichreste in verschiedenen Sorten und

nur besten Qualitäten

in ältren Dessins, auch solche zum Belegen ganzer Zimmer genügend, dem Ausverkauf zu

bedeutend herabgesetzten Preisen ausgesetzt.

J. H. May, E 1, 7.

Jetzt Mode

ist die Selbstanfertigung von Blumen aus Papier u. wird Unterricht gründlich erteilt und auf Bestellung Stoebe, Blumenförderchen etc. etc. angefertigt P 3, 13, 4. St. 91111

Gesucht 1 reinliche Frau Tagelöhnerin für häusliche Arbeit zu Lohn auf 14 Tage sowie mehrere Dienstmädchen gleich gesucht und auf Weihnachten. 91163 Bureau Str. P 4, 15, 2. Stock

Grosse Ausstellung aller Artikel. Für Weihnachts-Einkäufe

empfehle mein mit allen Neuheiten auf das grossartigste ausgestattete Lager in: Teppichen, Linoleum, Moebelstoffe, Vorhängen, Portièren, Tischdecken, Kameeltaschen, Divandecken, Reisedecken, Bett- & Piquedecken, Manilla, Cocos- und Läuferstoffe.

Weisse, schwarze und farbige Seidenstoffe, Schwarze Waaren, farbige Tuche und Kleiderstoffe, Fertige Unterröcke.

Günstige Preise und reelle Bedienung sichere zu.

A. Ciolina, Kaufhaus.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem verehrl. Publikum, sowie meiner werthen Kundschaft, die ergebendste Mittheilung, daß ich unterm Heutigen am hiesigen Plage wieder ein

Gold- und Silberwaaren-Geschäft

eröffnet habe. Ich erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich durch mein eigenes Fabrikationsgeschäft in der Lage bin, sämtliche Waaren zu Fabrikpreisen zu verkaufen.

Um geneigten Zuspruch höflichst bittend, zeichnet Hochachtungsvoll

Carl Mertens, C 3, 9 Juwelier C 3, 9.

NB. Reparaturen, sowie Umänderungen von Schmuckstücken werden jederzeit prompt und billigt besorgt.

Ich empfehle mein großes Lager in:

Taschentüchern

aller Arten und aller Qualitäten für Damen, Herren und Kinder, insbesondere: Weisse reinleinenene Taschentücher, Taschentücher mit farbigen Kanten, Batiste Tücher weiss und mit farbigen Kanten, Farbige Taschentücher,

in großartigster Auswahl, guten Qualitäten und zu den billigsten Preisen.

Friedrich Bühler,

D 2, 11, nächst den Planken.

Schlittschuhe 91190 alle Sorten, große Auswahl. Bitte werden in Landa genommen. 91163 E. Herzmann, E 2, 12.

Ankauf von getragenen Kleidern, Schuhen und Stiefeln. 84327 Carl Gindberger, A 1, 11.

Violin-Unterricht 89132 C. Schirbel, G 8, 3.